



#2

Pressekontakt:

**Televisor
Birgit Mangold**

**Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Talent Campus**

Potsdamer Straße 5 · 10785 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 30 259 20 518
Fax: +49 30 259 20 199
pr@berlinale-talentcampus.de
www.berlinale-talentcampus.de

Pressemitteilung #6 Donnerstag, 18. Dezember 2003

Brain Food: Publikumsveranstaltungen im *Campus*

Während der Berlinale sind die Veranstaltungen des Berlinale Talent Campus (8. – 12. Februar) im Haus der Kulturen der Welt nachmittags auch für die Öffentlichkeit zugänglich. In Diskussionen rund ums Filmemachen können sich Cineasten und 500 Talente aus 85 Ländern mit bekannten Filmemachern und sogar Philosophen austauschen – eine echte Chance, die andere Seite der Filmwelt kennen zu lernen.

Sonntag, 8. Februar 2004, 14 Uhr, Haus der Kulturen der Welt

Filmmaking and Politics

Philosophy meets Film: Slavoj Zizek (Slowenien) und Alain Badiou (Frankreich) – zwei der bedeutendsten zeitgenössischen Denker – treffen auf den Filmemacher und Künstler Udi Aloni (Israel/USA). Ihr Thema: die Re-Politisierung des Films. Am Beispiel von Alonis Dokumentation „Local Angel“ (IFB 2003 Panorama) zum Palästina-Konflikt untersuchen sie, wie sich heute aus dem Dialog von Film und politischer Philosophie eine neue Filmsprache entwickeln lässt. Unterstützt von der Heinrich-Böll-Stiftung.

Montag, 9. Februar 2004, 17 Uhr, Haus der Kulturen der Welt

Berlinale Special – Short Film Night

Zwölf internationale Kurzfilme des offiziellen Berlinale-Programms, gefolgt von einer Diskussion mit den Machern der Filme sowie Repräsentanten der wichtigsten internationalen Kurzfilmfestivals: Die Short Film Night des Berlinale Talent Campus zeigt, was State of the Art bei dieser ganz eigenen Kunstform ist. „Short film as a genre“ postuliert daher auch die – folgerichtig ebenfalls kurze – Einführung von Dick Ross (Board Member SOURCES 2).

Dienstag, 10. Februar 2004, 17 Uhr, Haus der Kulturen der Welt

Ken Adam: Film Sets Are Forever

Der Mann ist zarte 83 Jahre alt und eine Legende: der Production Designer (u.a. sieben James Bond-Filme) und zweifache Oscar-Preisträger Ken Adam. Kaum einer hat wie er das visuelle Gedächtnis des Films geprägt. Beim Berlinale Talent Campus zeigt er, wie er die Sets für *Dr. No*, *Moonraker*, *Barry Lyndon*, *King George*, *Dr. Seltsam, oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben* usw. kreierte. Anschließend kann mit Ken Adam diskutiert werden: Was Sie schon immer über James Bond oder die Zusammenarbeit mit Stanley Kubrick wissen wollten – ein echtes Highlight.



2

Pressekontakt:

**Televisor
Birgit Mangold**

**Internationale Filmfestspiele Berlin
Berlinale Talent Campus**

Potsdamer Straße 5 · 10785 Berlin
Deutschland
Tel.: +49 30 259 20 518
Fax: +49 30 259 20 199
pr@berlinale-talentcampus.de
www.berlinale-talentcampus.de

Mittwoch 11. Februar 2004, 14 Uhr, Haus der Kulturen der Welt

Pixel and Grain: Cinematography „Lord of the Rings“

Hunderte von Riesenszenen – jede einzelne so teuer wie ein kompletter *Tatort*. Digital erzeugte Welten mischen sich mit realen Bildern: Die Veranstaltung von ARRI illustriert, wie der Kameramann an das Mammutwerk *Der Herr der Ringe* herangegangen ist. Andrew Lesnie, der Kameramann von Peter Jackson, gibt mit seinem Partner Bronwyn Nicholas Einblick in die Dreharbeiten, seine Rolle in der Vorbereitung und Postproduktion des Films.

Und: Wie wird die Digital-Technologie die Rolle des Kameramanns verändern?

Donnerstag 12. Februar 2004, 14 Uhr, Haus der Kulturen der Welt

How I learned to stop worrying and love the critics

Filmkritik in der Kritik: Zwölf junge Kritiker und Journalisten aus zwölf Ländern zu Gast beim Berlinale Talent Campus. Sie ziehen mit erfahrenen Branchenprofis wie Derek Malcolm (The Guardian, London), Aruna Vasudev (Cinemaya, Indien) and Peter Cowie (International Publishing Director, Variety) Bilanz: Was sind die Kriterien für Filmkritik? Wie finden Kritiker eigene Standpunkte, ohne in der PR-Maschinerie unterzugehen? Wie unterscheiden sich Standards in verschiedenen Ländern? In Zusammenarbeit mit der European Film Academy, dem Goethe-Institut und Fipresci.

Eintritt: 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro.